

Brandenburgisches **SPORTJOURNAL**

10/2021

**Bildung im Sport:
Neues Portal,
neue Potenziale**



Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

wir präsentieren das nächste Herzstück der Digitalisierung unserer Bildung: das brandneue **LSB-Portal** „Bildung im Sportland Brandenburg“!

Zukünftig können sich alle engagierten Übungsleitende, Trainerinnen und Trainer, Vereinsmanagerinnen und -manager, Lehrende oder an Bildung im Sport Interessierte schnell, bequem und einfach online über die Bildungsangebote des organisierten Sports in Brandenburg informieren und sich zu den verschiedenen Bildungsveranstaltungen aller Sportorganisationen aus Brandenburg direkt im Portal anmelden.

Schauen Sie rein unter www.sportland-bildung.de!

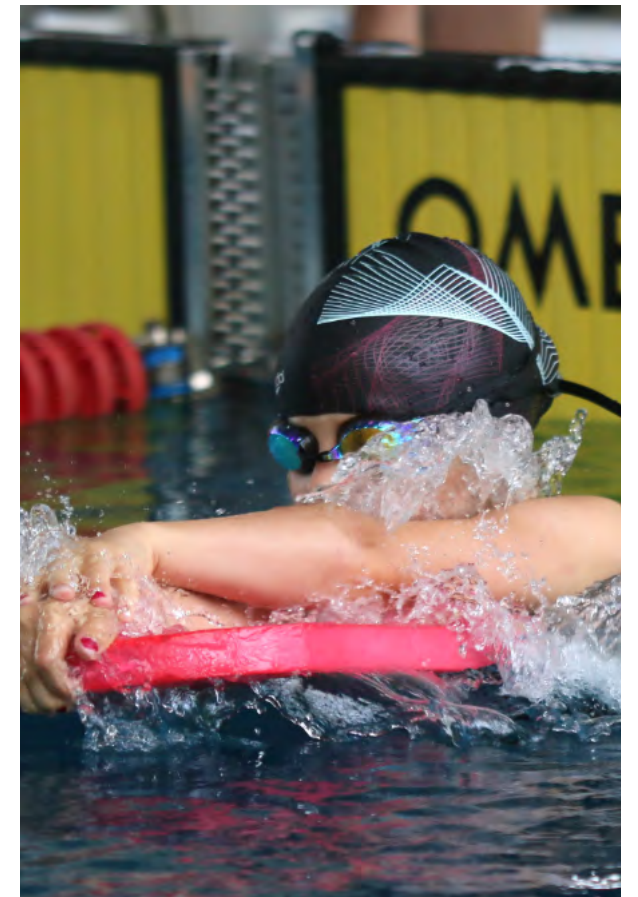
Ich verspreche mir, dass Interessierte schneller als bisher Lehrgänge finden, die bei ihnen in der Nähe stattfinden, die von ihrem Verband ausgerichtet werden oder sich einem speziellen Thema widmen. Noch nie war es so einfach, an mehr Wissen zu kommen als jetzt.

Dieser neue Service hebt die Bildung in unserem Sport auf eine neue Qualitätsstufe und wird damit auch – vielleicht schon kurzfristig – die Betreuung der Aktiven, die Führung der Vereine und damit das gesamte Sportland attraktiver und besser machen. Und damit uns allen noch mehr Freude. Deswegen rufe ich Sie auf: Machen Sie sich selbst ein Bild, Sie werden sicher fündig!

Ihre Birgit Faber
Vizepräsidentin Bildung

4

Corona-Pandemie in Brandenburg
Landesregeln wieder strenger - Kindersport ausgenommen



Folgen Sie uns

Homepage

www.lsb-brandenburg.de

Facebook

[Sportland Brandenburg](https://www.facebook.com/sportlandbrandenburg)

Instagram

[sportland_brandenburg](https://www.instagram.com/sportland_brandenburg)

06 LSB-Arena

Comeback: Talentiade zieht wieder Kinder in ihren Bann

12 Sportjugend

Regionalkonferenz zum Kinderschutz erstmals online

09 LSB-Arena

Mitgliedererfassung 2022 des LSB gestartet

16 Bildung im Sport

Zieleinlauf für Absolventinnen und Absolventen der FHSMP

Offizielle Partner des LSB:



Aufgrund der stark steigenden Zahlen von Infektionen mit dem Corona-Virus hat die Landesregierung beschlossen, die Umgangsverordnung anzupassen.

Wie das Landeskabinett am 11. November auf einer Pressekonferenz mitteilte, gelten die neuen Einschränkungen für den Sport ab dem 15. November. So unterliegt der Indoor-Kontaktsport ab diesem Tag der 2G-Regelung. Das heißt, dass nur Geimpfte oder Genesene entsprechende Sportarten unter dem Hallendach betreiben dürfen. Ausgenommen davon sind allerdings alle Kinder bis 12 Jahre sowie Jugendliche bis 18 Jahre, die einen negativen Test vorweisen können. Die neue Umgangsverordnung gilt zunächst für drei Wochen bis einschließlich 5. Dezember 2021.

In einer [Pressemitteilung der Staatskanzlei](#) werden folgende Bestimmungen genannt:

Verbindliche 2G-Regelung

- Spaß- und Freizeitbäder, Freibäder
- Veranstaltungen mit Unterhaltungscharakter (zum Beispiel: Weihnachtsfeier mit Geschäftspartnern, Kunden oder anderen Personen, die nicht zum Betrieb [...] gehören)
- Ausübung von Kontaktsport in geschlossenen Räumen (zum Beispiel Sporthalle) durch volljährige Sportausübende

Optionale 2G-Regelung

- Veranstaltungen ohne Unterhaltungscharakter (ausgeschlossen sind aber Veranstaltungen, die der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der Rechtspflege, der Daseinsfür- und -vorsorge oder der Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben zu dienen bestimmt sind)



Corona-Regeln wieder strenger – Kindersport ausgenommen

- Sportanlagen in geschlossenen Räumen einschließlich Schwimmbädern

3G-Regelung

- Sportanlagen in geschlossenen Räumen einschließlich Schwimmbädern (Zutritt nur für Sportausübende, die einen negativen Testnachweis vorlegen; für nicht volljährige Sportausübende ist wie bisher als Nachweis auch eine von einer oder einem Sorgeberechtigten unterzeichneten Bescheinigung über das negative Ergebnis eines ohne fachliche Aufsicht durchgeführten Selbsttest zulässig)

Zusammenfassend heißt es in der Pressemitteilung zum Sport:

„Im Bereich Sport gilt nach der Corona-Verordnung: In Sportanlagen einschließlich Schwimmbädern gilt in geschlossenen Räumen die 3G-Regelung (Zutritt nur für Sportausübende, die einen negativen Testnachweis vorlegen können; für nicht volljährige Sportausübende reicht wie bisher als Nachweis auch eine von einer oder einem Sorgeberechtigten unterzeichnete Bescheinigung über einen negativen Selbsttest aus). Außerdem muss außerhalb der Sportausübung oder Schwimmbecken der Mindestabstand eingehalten werden und eine medizinische Maske getragen werden. Bei Kontaktsport bei Minderjährigen gilt eine Personenobergrenze von 30.

Neu ist: Die Ausübung von Kontaktsport in geschlossenen Räumen durch volljährige Sportausübende ist nur unter 2G zulässig (also Geimpfte und Genesene). In diesen Fällen gilt dann keine Personenobergrenze.“

Welche konkreten praktischen Auswirkungen, Bedingungen und Regeln für Sportvereine zu beachten sind, ergibt sich erfahrungsgemäß erst mit der Veröffentlichung der detaillierten Verordnung sowie den Auslegungen durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. Sobald diese vorliegen, wird der [LSB darüber informieren](#).

COMEBACK: TALENTIAD ZIEHT WIEDER KINDER IN IHREN BANN

Die Talentiade ist wieder da – und die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sind mit dem gleichen Feuereifer am Start wie vor der langen Corona-Pause.

Dabei hatte die es in sich gehabt. Denn aufgrund der Pandemie-Maßnahmen musste nicht nur die Talentiade-Serie 2020 vorzeitig abgebrochen, sondern jene des Jahres 2021 auch um ein halbes Jahr verschoben werden. Somit pausierte die Serie fast eineinhalb Jahre. Ihrer Faszination aber tat das keinen Abbruch – wie auch die Veranstaltung Anfang Oktober in Brandenburg an der Havel bewies.

„Seid ihr fit?“ hallte die eröffnende Frage der Organisatoren in der Sporthalle am Marienberg über die Matten und Sportgeräte. Und mit einem donnernden „Jaaa“ waren kleinste Zweifel daran schnell ad acta gelegt. Genauso energiegeladen wie die Antwort war dann auch der Auftritt der 75 eingeladenen Talente, die sich an diesem Tage in sieben Sportarten (Leichtathletik, Ringen, Volleyball, Rudern, Moderner Fünfkampf, Kanu und Rugby) ausprobieren durften.

Der neunjährige Jason Oliver war schon gleich an der ersten Station begeistert. „Rudern scheint ihm wirklich Spaß zu machen“, bestä-

tigte seine Mutter Lisa den Eindruck. „Aber wir sind für alles offen“, wollte sie noch keine der anderen Sportarten für das künftige Sportlerleben ihres Sohnes ausschließen. Ausschließen konnte sie indes eines: dass er gar nichts machen will. „Er hat einen großen Bewegungsdrang“, gab sie lachend zu. Den hatte er lange mit Judo gestillt, aber nach einigen Jahren wieder aufgehört. Nun bekam er an einem Tag gleich sieben neue Optionen aufgezeigt. Die diesjährige Talentiade-Serie findet aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie üblich im Frühjahr, sondern im Herbst statt. Geplant sind 28 Stationen in allen Kreisen und kreisfreien Städten des Landes



Zu den einzelnen Talentiaden werden Drittklässler eingeladen, die beim im Vorfeld durchgeführten **EMOTIKON-Test** Überdurchschnittliches leisteten. Mit dem Test, der von der Universität Potsdam entwickelt, begleitet und im Sportunterricht durchgeführt wird, lassen sich Kinder mit besonderen motorischen Fähigkeiten erkennen. Ziel ist es, auf lokaler Ebene ein Zusammentreffen der Talente und der Vereine sowie der **Landesstützpunkte** zu ermöglichen. Unter fachkundiger Betreuung können die Talente ihr motorisches Können in sportartbezogenen Tests unter Beweis stellen und die Bewegungsvielfalt der vertretenen Sportarten kennen lernen.

Galerie der Talentiade

→ Mehr Bilder der
Veranstaltung
finden Sie hier.



Bundesverdienstkreuz am Bande für LSB-Vizepräsident Karl-Heinz Hegenbart

Mittendrin, statt nur dabei - und das mit Leib und Seele! Für Karl-Heinz Hegenbart ist ehrenamtliches Engagement nicht nur selbstverständliche Routine, sondern eine absolute Herzensangelegenheit, der er sich mit Haut und Haar verschrieben hat. Für diesen Einsatz hat der Kleinmachnower nun das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen bekommen. Ende September überreichte Ministerpräsident Dietmar Woidke im Auftrag des Bundespräsidenten die Auszeichnung an den Multifunktionär. „Das ist natürlich eine sehr große Ehre und ein besonderes Zeichen, dass das, was man macht, nicht ganz falsch sein kann“, freute sich der leidenschaftliche Segler über den Orden.

Dass er diese hohe Auszeichnung nicht nur aufgrund der Vielzahl an Ämtern - aktuell ist er unter anderem Vizepräsident des Landessportbundes, Vorsitzender des Verbands Brandenburgischer Segler, Gründungsmitglied des Rotary Clubs Belzig und Mitglied im Senioren-

rat Brandenburg - sondern auch aufgrund seines großen Engagements in diesen verdient hat, macht nicht nur die offizielle Begründung der Verleihung deutlich. „Ich will immer lernen. Ich habe einfach großes Interesse an dem, was die Menschheit bewegt.“ Also hört er zu, redet mit und handelt für die Gemeinschaft. „Ich möchte mitgestalten“, erklärt er seinen Antrieb und fügt hinzu: „Außerdem lernt man dabei selbst auch immer etwas für das Leben.“

Angefangen hat die Liebe zum Sport 1961 an Bord eines „Pirat“ - einem Einsteigerboot für junge Segler. Weil Karl-Heinz Hegenbart aber schon früh den Blick über die Reling hinaus schweifen ließ, übernahm er 1980 sein erstes Ehrenamt. Davon profitiert nunmehr nicht nur seine Crew - inzwischen geht er auf einem 20er Jollenkreuzer seinem Hobby nach - sondern eine Vielzahl an Brandenburgerinnen und Brandenburgern. Das blieb auch dem Bundespräsidenten nicht verborgen. „Darauf bin ich schon stolz.“

Vereine aufgepasst: Jetzt Mitgliedszahlen melden

Es ist wieder soweit: Die **jährliche Bestandsmeldung** für Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg steht an. Noch bis zum 15.01.2022 müssen satzungsgemäß die aktuellen Mitgliederzahlen über die Service-Plattform „VermiNet“ an den LSB gemeldet werden.

Die Mitglieder werden jahrgangsweise, also nach Geburtsjahren und Geschlecht erfasst. Zudem sollten die Ver-

eine vorab die Zugehörigkeit zu einem Landesfachverband prüfen. Der Nachweis der lizenzierten Übungsleiter ist nur im Zuge der Abrechnung der Vereinsförderung notwendig. Wichtig aber ist: Die Antragstellung auf Vereinsförderung sowie die VBG-Ehrenamtsversicherung erfolgt innerhalb der Plattform unter dem Menüpunkt „Merkmale“. Sofern für einen Verein kein Zugang zu VermiNet vorhanden ist, kann dieser mit dem

Formular „**Teilnahme-Erklärung**“ angefordert werden. Bei Änderungen des Online-bevollmächtigten hingegen sollen Vereine auf das Formular „**Wechsel Online-Bevollmächtigter**“ zurückgreifen.

In diesem Zusammenhang sollten alle Vereine noch einmal die hinterlegten Angaben zum Verein, insbesondere die Vorstandsdaten, die Vereinsanschrift und die Aktualität der Vereinsunterlagen (Satzung, Vereinsregisterauszug, Nachweis Gemeinnutz) prüfen.



Bei Schwierigkeiten hilft die Geschäftsstelle des jeweiligen Kreis- bzw. Stadtsportbundes. Auch die Vereinsverwaltung des LSB steht bei Fragen telefonisch unter (0331) 971 98 30 oder per Email an springborn@lsb-brandenburg.de zur Verfügung.

Sportland trauert um Hermann Knorn

Das Sportland Brandenburg trauert um einen der seinen. Wie der Landessportbund erst jetzt erfuhr, ist Hermann Knorn, langjähriger Sportdirektor des LSB, bereits im Juni im Alter von 84 Jahren verstorben. Mit ihm verliert das Sportland nicht nur einen der Geburtshelfer des Landessportbundes, sondern auch seinen ersten Sportdirektor, der maßgeblich an der Entstehung und Entwicklung des LSB beteiligt war. Hermann Knorn lenkte von 1990 – und damit unmittelbar nach der Gründung des LSB – bis zu seinem Ruhestand Anfang 1999 die Geschicke des Landessportbundes. Er ist damit einer von bisher nur zwei geschäftsführenden Steuermännern, die

der LSB in seiner 31-jährigen Geschichte hatte. In seiner gut neunjährigen Amtszeit legte Hermann Knorn erfolgreich die Grundlagen für die vielfältige Arbeit des LSB. Er war dabei, als es nach der Wende im neuen System hieß, den Sport im Land auf komplett neue Füße zu stellen. Gemeinsam mit anderen sorgte er für den Neuaufbau der Vereins-, Kreis- sowie Verbandsstrukturen mitsamt der neuen Sportförderung. Zudem brachte er die verbandliche Bildung und die Leistungssportstrukturen, wie wir sie heute kennen, mit auf den Weg. Dafür und für seine Liebe zum Sport wird das Sportland ihm auf immer dankbar sein.

LSB sucht Referent für Digitalisierung/IT

Der Landessportbund Brandenburg e.V. sucht zum nächstmöglichen Termin einen Referenten Digitalisierung/IT (m/w/d). Im „Haus des Sports“ in Potsdam geht es für die neue Mitstreiterin/den neuen Mitstreiter insbesondere um die Planung, Umsetzung und Kontrolle der IT- und Kommunikationsinfrastruktur sowie den Einsatz und die Pflege von EDV-Hardware und Software. Ebenfalls zum Stellenprofil gehören unter anderem der Datenschutz, die Netzwerkadministration sowie die Entwicklung von Digitalisierungsprozessen.

Und was sollte die/der Neue mitbringen?

Voraussetzungen für die Besetzung der Stelle sind unter anderem ein Fachhochschul-/Bachelor-Abschluss bzw. eine vergleichbare Qualifikation im Bereich IT/Digitalisierung sowie umfassende Kenntnisse in Bereichen wie Server-, Client- und Netzwerktechnologie, Social Media oder auch Content Management-Systemen.

Was erwartet die/den Neue(n)?

Eine tarifliche Vergütung nach TV-L inklusive Jahressonderzahlung sowie eine betriebliche Altersvorsorge sind obligatorisch. Dazu kommen zusätzliche finanzielle Vergünstigungen, 30 Tage Urlaub sowie flache Hierarchien in einem motivierten Team.



Mehr Infos?

→ Die gesamte Stellenausschreibung mit allen Details gibt es hier

Erstmals online: Regionalkonferenz „Kinderschutz im Sport“

Das Thema „Kinderschutz im Sport“ ist seit der vor kurzem veröffentlichten deutschlandweiten Studie „Sicher im Sport“ aktueller denn je, das Interesse der Vereine in der Region entsprechend groß. Und so wählten sich nun mehr als 150 Vertreter aus Vereinen, Verbänden und Verwaltungen aus Brandenburg und Berlin in die virtuell ausgetragenen Regionalkonferenz „Kinderschutz im Sport“ ein.

Eingeladen dazu hatten die Landessportbünde der beiden Länder, die seit Jahren gemeinsam dieses Thema intensiv bearbeiten und erstmals online ihre Regionalkonferenz veranstalteten - und damit auf reges Interesse stießen.

tungskommission bei sexuellem Kindesmissbrauch. Außerdem war Maximilian Klein dabei, dessen Verein „Athleten Deutschland“ sich in besonderer Weise für den Schutz von Aktiven im organisierten Sport engagiert.

Und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden nicht enttäuscht. Moderiert von Fernsehjournalist Philipp Büchner, bot die Konferenz sowohl einen Fachvortrag zum Thema „Risikoanalyse in Sportorganisationen – Schutzprozesse achtsam gestalten“ als auch insgesamt acht Workshops, in denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter anderem zu Themen wie Leistungssport und Kinderschutz, Suchtprävention oder die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mehr erfuhren. Für das Online-Plenum hatten die Veranstalter zudem prominente Gäste eingeladen. Dr. Christine Bergmann, ehemalige Bundesministerin und Beauftragte der Bundesregierung in Fragen des Kindesmissbrauchs, sprach dabei über ihre aktuelle Aufgabe in der Aufarbei-



Weitere wichtige Informationen sowie Ansprechpartner zu diesem Thema finden Sie auf den Seiten der **Brandenburgischen Sportjugend**.

Eins für alle: Neues Online- Portal für Buchungen

Alle Lehrgänge des
Sportlandes jetzt per
Internet buchen

Egal wo, die Buchung geht zentral

Ob Potsdam, Wittenberge oder Luckenwalde - alle Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote des Sportlandes gibt's ab sofort auf einen Blick: auf dem neuen **Online-Bildungsportal**. Das ist die zentrale Website für Sportlerinnen und Sportler, die einen Lehrgang im Sportland suchen. Diese Online-Buchungsplattform stellen der Landessportbund Brandenburg und die Europäische Sportakademie für die Kreis- und Stadtsportbünde, die Landesfachverbänden und weitere Sportverbände bereit.

Die brandenburgische Sportfamilie profitiert dabei vor allem von der nutzerorientierten Gestaltung der Website: Die User sehen Lehrgänge in ihrer Nähe, können gezielt nach Veranstaltungen suchen oder einen bestimmten Sportbund als Ausrichter auswählen. Die Buchung erfolgt dann einfach über einen digita-

len Warenkorb – und damit komplett papierlos. Dazu muss lediglich ein Teilnehmer-Account erstellt werden, in dem gleichzeitig wichtige Dokumente wie Lizenzen oder Zertifikate hinterlegt werden können. Praktisch sind auch die integrierte Buchungshistorie sowie die Anbindung an das DOSB-Lizenzsystem.

Den Anbietern aus dem organisierten Sport dagegen steht mit dem neuen Buchungsportal eine Lehrgangsverwaltungssoftware zur Verfügung, die keine Wünsche offen lässt. Das Lehrgangsmanagement und die Kommunikation mit den Teilnehmern geht leicht von der Hand, viele automatisierte Funktionen erleichtern das Handling.

Sie haben Interesse, als KSB, SSB oder LFV an einer Info-Session teilzunehmen oder direkt auf dem Portal Bildungsangebote zu veröffentlichen? Dann melden Sie sich bei **Sebastian Müller via E-Mail**.

Bildungsangebot komplett online

Mit der Einführung des neuen Portals wird auch das komplette Bildungsangebot 2022 der ESAB online buchbar sein

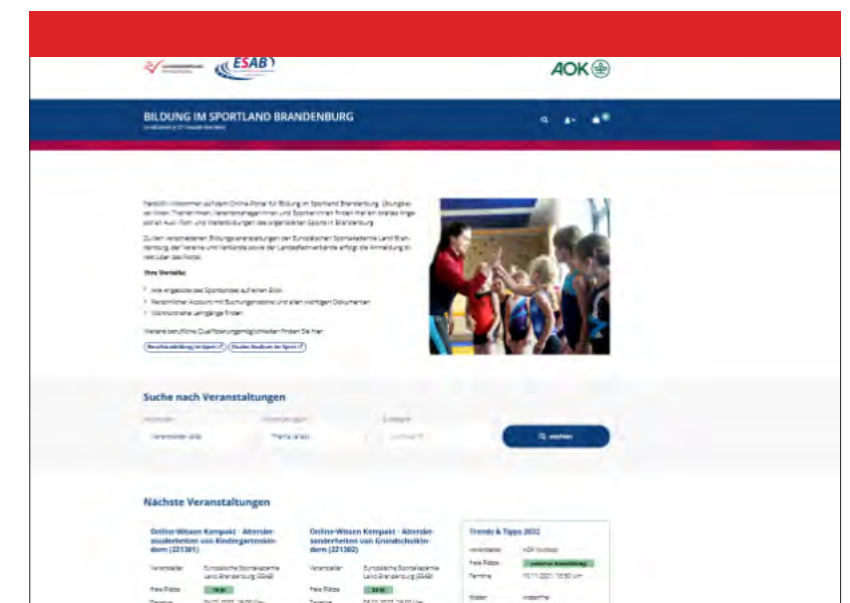
ESAB-Bildungsangebot 2022

Mit dem Start des Bildungsportals ist auch das komplette Bildungsangebot 2022 der ESAB online buchbar. Egal, ob Neueinsteiger, bewährte Übungsleiter oder geübte Vereinsmanager – für jeden hält das Sportland „Neues Wissen“ in seinem Jahresprogramm parat. Neben den umfassenden, aufeinander aufbauenden Lizenzausbildungen für Jugendliche und Erwachsene werden unter anderem die erfolgreichen Zertifikatsausbildungen durch Angebote ergänzt, die mit aktuellen Trends aus dem Breiten-, Fitness- und Gesundheitssport neue Impulse setzen. Zusätzlich zu den klassischen Präsenzlehrgängen hat die ESAB

Online-Seminare und Blended Learning Veranstaltungen im Angebot.

Starten Sie mit Ihrem persönlichen Wissens- Update in das neue Jahr:

- DOSB Übungsleiter:in C - Komplettausbildung (LG.Nr. 221101), Start: 17.01.2022, im Blended Learning Format
- DOSB Ausbilder:in - Modul Methodenkompetenz (LG.Nr. 223001), Start: 21.01.2022, in Präsenz
- DOSB Vereinsmanager:in C - Komplettausbildung (LG.Nr. 221150) Start: 22.01.2022
- ESAB Junior Coach (LG.Nr. 221001), Start: 30.01.2022, im Sport- & Bildungszentrum Lindow (Mark) für Jugendliche ab 14 Jahren in den Winterferien



Zieleinlauf für Absolventinnen und Absolventen

Applaus, Gratulationen und großes Wiedersehen: Anlässlich der feierlichen Exmatrikulation 2021 trafen die Absolventinnen und Absolventen der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam zusammen und erhielten nach dreijährigem Bachelor-Studium ihre Zeugnisse und Auszeichnungen.

Rund 55 Studierende der Studiengänge Management und Angewandte Sportwissenschaft wurden im Beisein ihrer Familien sowie Gästen aus dem Sport und der Wirtschaft verabschiedet.

Die frisch gebackenen Bachelor vereint nicht nur, dass sie ihr Hobby künftig zum Beruf machen können, sondern auch der besondere Weg, den sie zurückgelegt haben. Groß war daher die Freude - nach langen Phasen ohne Präsenzvorlesungen - alle Kommilitonen zur Abschlussfeier persönlich wiederzusehen. „Hinter Ihnen liegt kein leichter Kurzstreckeneinlauf, kein Sprint, sondern vielmehr ein anspruchsvoller Hindernisparcours“, wusste auch Wolfgang Neubert, Präsident der **Fachhochschule** und des Landessportbundes Brandenburg (LSB), um die besonderen Her-

ausforderungen. „In herausfordernden Zeiten haben Sie bewiesen, dass Sie sich auf neue Gegebenheiten einstellen können, haben Stärke und Willenskraft gezeigt, und ich bin mir sicher, dass Sie sich den Sprung in Ihren neuen Lebensabschnitt mehr als verdient haben. Jetzt ist es an Ihnen, aktiv die Zukunft unseres Landes und des Sports zu gestalten. Das nötige Rüstzeug dafür haben Sie sich in den letzten drei Jahren erarbeitet.“

Beim Zieleinlauf auf der Bühne nahmen die stolzen Absolventinnen und Absolventen ihre Bachelor-Urkunden und den Jahrgangs-Pull-over der Hochschule entgegen.



Neues Mentoring-Projekt soll Vereine im Sportland stärken

„Bewegung verbindet. Zukunft VEREINT!“ heißt das neue Projekt der Europäischen Sportakademie, mit dem sie neue Bewegungsangebote und Netzwerke im ganzen Land Brandenburg schaffen will. Damit sollen mehr Menschen zum Sport bewegt und dem Bewegungsmangel entgegengewirkt werden.

Unter dem Motto #sportmachtzukunft sollen Zielgruppen vom organisierten Sport begeis-

tert werden, die das bisherige Vereinsangebot nicht erreicht hat. Die Vereine werden dabei von erfahrenen Fach- und Führungskräften an die Hand genommen und von Vereinen unter-

Für die Vereine da - LSB-Referentin Maria Fürstenberg, ESAB-Mitarbeiter Ansgar Eilers sowie ESAB-Geschäftsführerin Cornelia Christiansen und Christian Braune aus der LSB-Geschäftsführung

stützt, die diesen Weg bereits erfolgreich gegangen sind. Dabei profitieren die Teilnehmer vom Erfahrungsaustausch, von der Netzwerkerweiterung, den Synergieeffekten und der Förderung von innovativen Ideen. Als Schnittstelle fungieren die Kreis- und Stadtsportbünde, so dass gemeinsam Entwicklungspotenziale aufgezeigt, Strukturen etabliert und Übungsleiter:innen und Funktionsträger:innen qualifiziert werden.

Das Drei-Jahres-Projekt wird von dem GKV-Bündnis für Gesundheit durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen gefördert.

Am 15. November startet die Bewerbungsphase für alle Kreis- und Stadtsportbünde im Land Brandenburg. Alle Informationen finden Sie [dann hier](#).

Jetzt starten: Karriere im Sport

Die Leidenschaft zum Beruf machen – mithilfe der **Europäischen Sportakademie** (ESAB) ist das ein Leichtes. Wie das mit der Ausbildung zum Staatlich anerkannten Erzieher oder zum Fitness- und Gesundheitstrainer funktioniert, erfahren Interessierte im persönlichen Beratungsgespräch an der **ESAB Beruflichen Schule in Lindow (Mark)**.

→ 2. Dezember 2021, Termine nach Vereinbarung, Tel. (033933) 902 38 oder info@esab-bslindow.de



FHSMP beruft zwei neue Professorinnen



Zum Semesterstart sind Dr. med. Anna Gorsler (2.v.r.) und Dr. Monique Wochatz (2.v.l.) als Professorinnen an die ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam (FHSMP) berufen worden. Die Neuberufenen verstärken die professorale Lehre und Forschung an der staatlich anerkannten Hochschule im Bereich Physiotherapie und Gesundheitssport.

Staffelstabübergabe: Immatrikulation 2021

Zum Studienstart versammelten sich bei der diesjährigen Erstsemesterbegrüßung der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam rund 160 neue Studierende. Im Rahmen der Feier erhielten sie ihre Immatrikulationsurkunden und ihr persönliches Begrüßungspaket. Zum

neuen Wintersemester nehmen die Studierenden ihr Bachelorstudium in sechs unterschiedlichen Spezialisierungen auf. Zu den Erstsemestern zählen auch wieder Spitzensportler wie Schwimmerin Gina Böttcher. „Ich freue mich sehr auf die Zeit an der FHSMP. Mir ist es

wichtig, meinen Sport und das Studium unter einen Hut bringen zu können und ich denke, das ist hier wunderbar möglich. Bereits am ersten Tag sind mir alle sehr sympathisch, so dass dem Studium hier nichts im Wege steht“, zeigte sich die Paralympics-Teilnehmerin begeistert.



Jetzt mit dabei - Gemeinsam mit FHSMP-Vizepräsidentin Prof. Dr. Silke Becker (links) freut sich Gina Böttcher auf ihre Studienzeit in Potsdam.



Landesruderverband mit neuer Präsidentin

Brandenburgs Ruderer haben gewählt: Ulrike Hartmann ist die neue Präsidentin des Brandenburger Ruderverbands. Sie wurde von der Mitgliederversammlung des Verbands Anfang Oktober einstimmig zur Nachfolgerin von Ralf Holzschuher berufen, der nicht mehr zu Wahl angetreten war.

Zuvor hatte der scheidende Präsident aus den Händen von LSB-Präsident Wolfgang Neubert und Sportministerin Britta Ernst für seine Ver-

dienste im Sport die Ehrennadel des Landessportbundes in Silber verliehen bekommen. Nach seinen sechs Jahren an der Spitze der **Brandenburger Ruderer** lobten die Ehrengäste insbesondere seine ausgleichende Art und seinen Einsatz auf zahlreichen Ebenen für den Rudersport.

Seine Nachfolgerin bringt als ehemalige Aktive und aktuelle Wettkampfrichterin sowie als bisherige Vizepräsidentin vielfältige Erfahrungen auf allen Ebenen des Sports mit in ihr zukünftiges Amt. Neben Ulrike Hartmann gehören Roland Köpke (Leistungs- und Wettkampfsport) sowie Harald Wujanz (Wettkampfrichterwesen) als Vizepräsidenten zum geschäftsführenden Präsidium. Unterstützt werden sie im Vorstand von Volker Garmatter (Regattawesen), Karsten Gränzer (Wanderrudern/Breitensport

sowie kommissarisch Ruderreviere und Gewässerschutz), Dirk Thiele (Schatzmeister) und Richard Hänslar (Öffentlichkeitsarbeit). Svenja Hamdorf vertritt weiterhin die Brandenburgische Ruderjugend.

Ehrung - Ralf Holzschuher (links) bekam aus den Händen von Britta Ernst und Wolfgang Neubert die LSB-Ehrennadel in Silber überreicht.



Unfallprävention kann man nicht aussitzen

Nicht jeder Unfall ist über den neuen Sportversicherungsvertrag des Landessportbundes abgesichert. Denken Sie also in Zukunft lieber einmal mehr darüber nach an welche Kante Sie sich setzen.



Die Sportversicherung



Ihr Ansprechpartner:
Philipp Schneckmann
Fon +49 (0)30. 37 44 29 6.12
www.diesportversicherung.de





Sterne des Sports

Der FSV 63 Luckenwalde hat den Brandenburger Regionalwettbewerb „Sterne des Sports“ gewonnen und tritt nun im Finale in Berlin an.

Üblicherweise steht der Spitzensport im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Beim bundesweiten Wettbewerb „Sterne des Sports“ ist das anders: Mit dieser Auszeichnung würdigen die Volksbanken Raiffeisenbanken in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) Vereine, die sich über das normale Breitensportangebot hinaus mit besonderen Angeboten nachhaltig engagieren. Der **FSV 63 Luckenwalde** hat sich nun mit dem Sieg im Brandenburger Regionalwettbewerb den „Großen Stern in Silber“ gesichert und vertritt das Land im Januar beim Bundesausscheid in Berlin. Einhergehend mit dem Sieg ist der Gewinn einer Prämie in Höhe von 2.500 Euro. Verdient hatte sich der FSV aus Sicht der Jury den Sieg mit seinem Projekt „Vereinsleben in Coronazeiten – Unser Beitrag für die Gesell-

schaft“. Statt während des Lockdowns auf den Neustart zu warten und sich die Zeit mit Online-Training zu verkürzen, krepelten die Luckenwalder die Ärmel hoch und packten überall mit an, wo Hilfe nötig war. Sie kauften für Ältere und Risikogruppen ein, lieferten mit dem Vereinsbus Essen aus und engagierten sich bei der Notbetreuung von Kindern in Grundschulen, mit denen sie sonst beim Pauli-to Fußballkindergarten kooperieren. Einige Vereinsmitglieder ließen sich sogar medizinisch schulen, um Schnelltests abnehmen zu dürfen und im Corona-Testzentrum mitzuarbeiten.

Die Preisträger:

1. Platz (2.500 Euro): FSV 63 Luckenwalde e.V.,
2. Platz (1.500 Euro): FC Deetz e.V.
3. Platz (1.000 Euro): SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V.



Wettbewerb

Die „Sterne des Sports“ zeichnen Sportvereine und ihre vielen ehrenamtlichen Helfer für ihr gesellschaftliches Engagement aus. Alle Nominierten für die „Sterne des Sports“ in Silber sind Preisträger des „Großen Stern des Sports“ in Bronze und haben sich somit über einen Sieg auf lokaler Ebene für den Wettbewerb auf Landesebene qualifiziert.

→ **Mehr erfahren**





Vereinsarbeit erleichtert: COVID-19 Übergangsgesetz verlängert

Die Pandemie hält das Sportland weiter in Atem. Da ist es nur logisch, dass auch der Gesetzgeber reagiert. Das hat er getan und das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19- Pandemie bis zum 31.08.2022 verlängert. Damit dürfen weiterhin die vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder - auch nach Ablauf der satzungsgemäßen Amtszeit – bis zur Abberufung (Wahlen) im Amt bleiben. Mitgliederversammlungen sind nicht verpflichtend einzuberufen, wenn die Mitglieder sich laut Verordnung nicht an einem Ort versammeln dürfen und die Durchführung der Versammlung in elektronischer Form für den Ver-

ein und dessen Mitglieder nicht zumutbar ist. Zudem können Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen auf dem Wege der elektronischen Kommunikation durchgeführt werden. Ebenfalls weiterhin erlaubt: Beschlussfassungen im Umlaufverfahren außerhalb der Mitgliederversammlung zu vereinfachten Bedingungen (Beteiligung aller Mitglieder, Rücklaufquote 50% der stimmberechtigten Mitglieder).

Diese vom Gesetzgeber vorgegeben Übergangsregelungen gelten seit dem 28.02.2021 auch ohne Satzungsgrundlage.

Erleichterungen für Vereine beim Transparenzregister

Es war und ist kein einfaches Thema für die Sportvereine: das Transparenzregister. Derzeit erhalten viele Vereine wieder Post vom Bundesanzeiger Verlag zum Transparenzregister. Nach massiver Kritik an der Einführung des Registers und der Erhebung von Gebühren, insbesondere an gemeinnützige Vereine, wurde nun aber nachgebessert. Durch das Transparenzregister- und Finanzinformationsgesetz vom 01.08.2021 ist es erheblich einfacher geworden, sich von der Gebühr befreien zu lassen.

Postfach 100534, 50445 Köln), per Fax (0221 – 20290100) oder gescannt **per Email** eingereicht werden.

Damit entfällt der Nachweis der vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder sowie die Einreichung eines aktuellen Vereinsregisterauszuges sowie des Freistellungsbescheides. Vereine, die bereits einen Antrag auf Befreiung eingereicht haben, sollten dieses vereinfachte Verfahren dennoch nutzen, um die Befreiung nochmals zu beantragen.

Die in Kraft getretenen Erleichterungen sehen folgendes vor:

- Vereinfachtes Formular zur Antragsstellung
- Formlose Versicherung der Verfolgung steuerbegünstigter Zwecke nach den §§52 bis 54 AO
- Einverständniserklärung zum Einholen des Gemeinnutzes beim zuständigen Finanzamt

Zudem wurde die Frist für die Antragstellung auf Befreiung für 2021 bis zum 30.06.2022 verlängert. Bereits eingegangene Gebührenbescheide für zurückliegende Jahre müssen allerdings weiterhin bezahlt werden.

Der Antrag kann entweder postalisch (Bundesanzeiger Verlag GmbH, Gebührenbefreiung,

Achtung: Davon unabhängig müssen Änderungen im Vorstand auch weiterhin beim Amtsgericht eingetragen werden.



Wenn Sie an unserem Newsletter interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des Sport-Journals informiert, dann **melden Sie sich hier kostenlos an**.

Impressum

Herausgeber

Landessportbund Brandenburg e.V.
Schopenhauerstraße 34
14467 Potsdam
Vorstand: Andreas Gerlach, Frank G. Krause, Robert Busch

Redaktion

Texte: Marcus Gansewig, Fabian Klein, BSJ, ESAB, DOSB
Redaktion: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotos: LSB (soweit nicht anders angegeben)

Verantwortliche

Vorstandsvorsitzender
Andreas Gerlach
Referatsleiter Kommunikation
Fabian Klein

Brandenburgisches SPORTJOURNAL

Landessportbund Brandenburg e.V.

Schopenhauerstraße 34,
14467 Potsdam
info@lsb-brandenburg.de
www.lsb-brandenburg.de

Telefon: (03 31) – 9 71 98 – 0

Fax: (03 31) – 9 71 98 – 34

DAS HABE ICH BEIM SPORT GELERNT

BERÜHRUNGSÄNGSTE ABBAUEN

VERTRAUEN AUFBAUEN

BRÜCKEN BAUEN

lsb-brandenburg.de

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren im Sportland Brandenburg jährlich rund 118.000 Kinder und Jugendliche sowie 237.000 Erwachsene. Das macht unsere 3.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.lsb-brandenburg.de